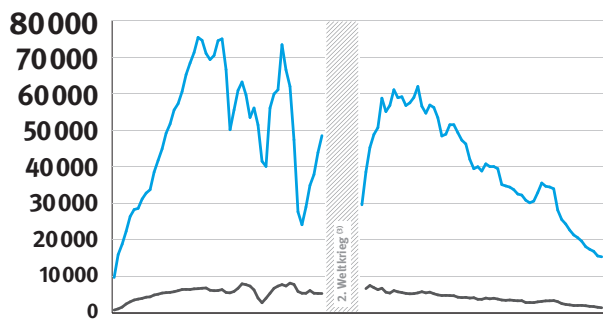


Auf einen Blick

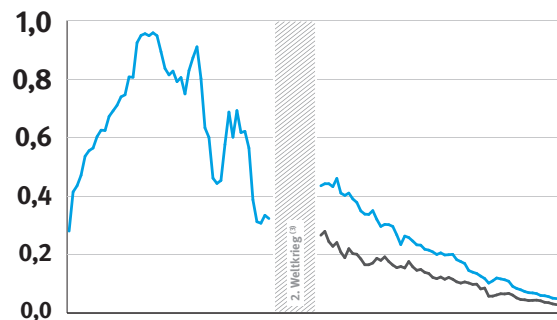
Entwicklung 1886 bis heute

Neue Arbeitsunfallrenten

Absolute Zahlen

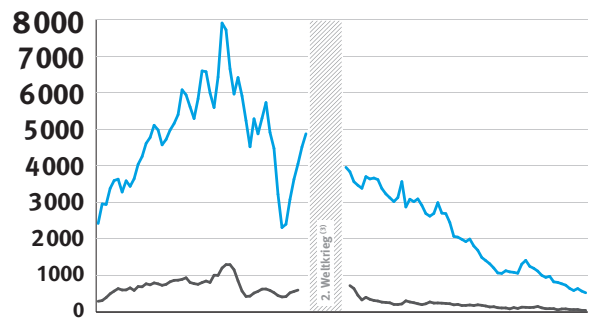


Quote je 1000 Vollarbeiter⁽¹⁾

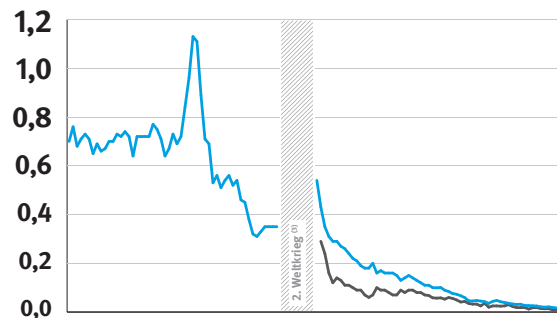


Tödliche Arbeitsunfälle⁽²⁾

Absolute Zahlen



Quote je 1000 Vollarbeiter⁽¹⁾



— Gewerbliche Berufsgenossenschaften

— Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

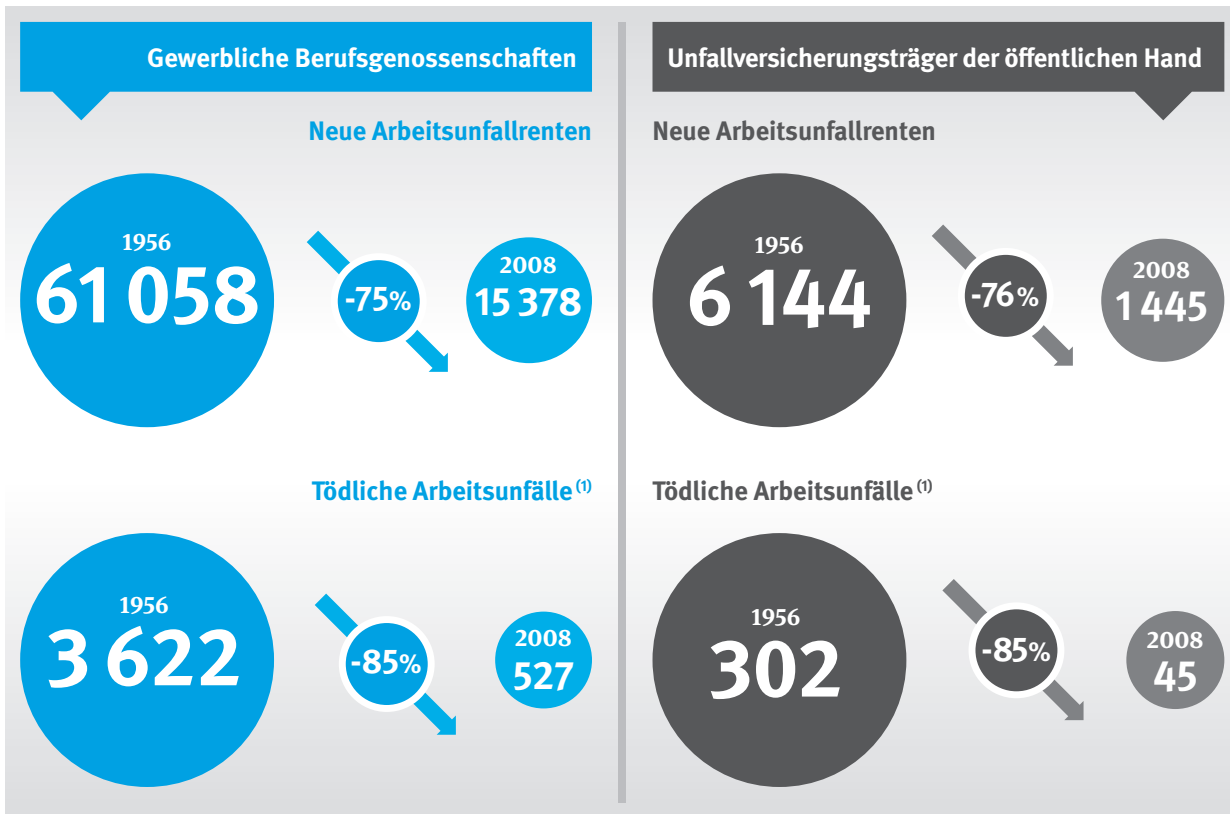
1) Ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich tatsächlich geleisteten Arbeitsstundenzahl pro Jahr. 1986 wurde für die Berufsgenossenschaften ein einheitlicher Vollarbeiter-Richtwert eingeführt.

2) Die statistische Erfassung erfolgt seit 1994, wenn der Tod im Berichtsjahr innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall eingetreten ist. Bis 1993 wurde die erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente gezählt.

3) Für die Zeit des Dritten Reiches und des zweiten Weltkrieges liegen keine belastbaren Gesamtzahlen vor.

Weniger Arbeitsunfälle

Entwicklung 1956 bis heute



Infografik: christophschmid.com / Quelle: DGUV
 Symboldarstellung, Daten-/Zahlenmaterial wurde teilweise zur besseren grafischen
 Darstellung gerundet. Die Grafik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

1) Die statistische Erfassung erfolgt seit 1994, wenn der Tod im Berichtsjahr innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall eingetreten ist. Bis 1993 wurde die erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente gezählt.

Neue Arbeitsunfallrenten

Entwicklung 1886 bis heute

Gewerbliche Berufsgenossenschaften



1907
75 370

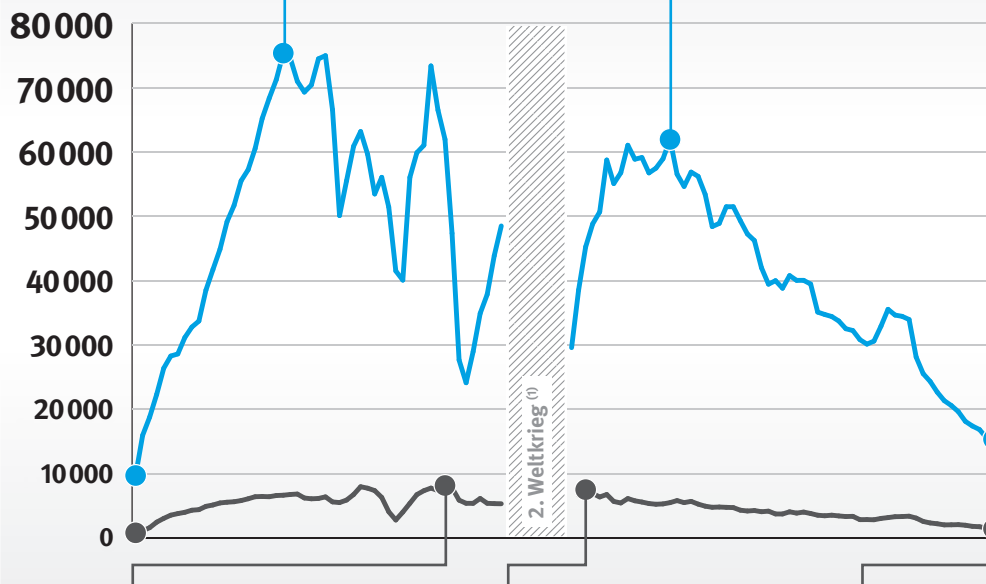
Historischer Höchststand

1962
61 956

Nachkriegshöchststand

2008
15 378

Aktueller Stand



1930
8 171

Historischer Höchststand

1950
7 531

Nachkriegshöchststand

2008
1 445

Aktueller Stand



Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Infografik: christophschmid.com / Quelle: DGUV
 Symboldarstellung. Daten-/Zahlenmaterial wurde teilweise zur besseren grafischen Darstellung gerundet.
 Die Grafik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

1) Für die Zeit des Dritten Reiches und des zweiten Weltkrieges liegen keine belastbaren Gesamtzahlen vor.

Neue Arbeitsunfallrenten

Entwicklung 1886 bis heute, Quote je 1.000 Vollarbeiter ⁽¹⁾



Infografik: christophschmid.com / Quelle: DGUV
 Symboldarstellung. Daten-/Zahlenmaterial wurde teilweise zur besseren grafischen Darstellung gerundet.
 Die Grafik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

1) Ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich tatsächlich geleisteten Arbeitsstundenzahl pro Jahr. 1986 wurde für die Berufsgenossenschaften ein einheitlicher Vollarbeiter-Richtwert eingeführt.

2) Für die Zeit des Dritten Reiches und des zweiten Weltkrieges liegen keine belastbaren Gesamtzahlen vor.

Tödliche Arbeitsunfälle

Entwicklung 1886 bis heute ⁽¹⁾



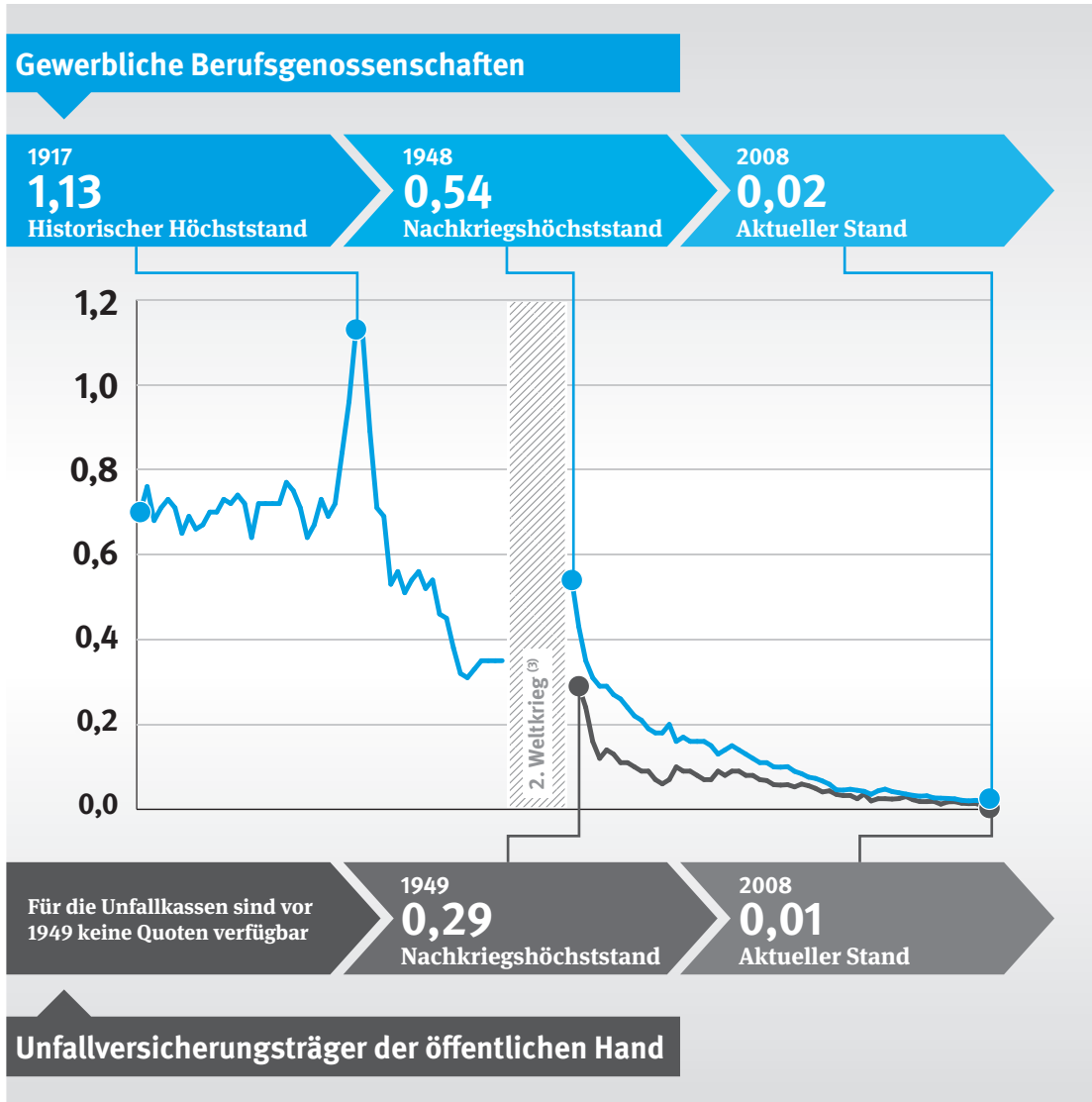
Infografik: christophschmid.com / Quelle: DGUV
 Symboldarstellung. Daten-/Zahlenmaterial wurde teilweise zur besseren grafischen Darstellung gerundet.
 Die Grafik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

1) Die statistische Erfassung erfolgt seit 1994, wenn der Tod im Berichtsjahr innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall eingetreten ist. Bis 1993 wurde die erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente gezählt.

2) Für die Zeit des Dritten Reiches und des zweiten Weltkrieges liegen keine belastbaren Gesamtzahlen vor.

Tödliche Arbeitsunfälle

Entwicklung 1886 bis heute ⁽¹⁾, Quote je 1.000 Vollarbeiter ⁽²⁾



Infografik: christophschmid.com / Quelle: DGUV
 Symboldarstellung. Daten-/Zahlenmaterial wurde teilweise zur besseren grafischen Darstellung gerundet.
 Die Grafik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

1) Die statistische Erfassung erfolgt seit 1994, wenn der Tod im Berichtsjahr innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall eingetreten ist. Bis 1993 wurde die erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente gezählt.

2) Ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich tatsächlich geleisteten Arbeitsstundenzahl pro Jahr. 1986 wurde für die Berufsgenossenschaften ein einheitlicher Vollarbeiter-Richtwert eingeführt.

3) Für die Zeit des Dritten Reiches und des zweiten Weltkrieges liegen keine belastbaren Gesamtzahlen vor.